

walchwil informiert

LIEBE WALCHWILERINNE N UND WALCHWILER

Zusammen und ergänzend zu den allgemeinen Informationen an den Gemeindeversammlungen soll «walchwil informiert» das Interesse am politischen Geschehen in Walchwil begleiten und Aktuelles vermitteln.

Nebst den Tagesgeschäften aus allen Dikasterien befasst sich der Gemeinderat mit dem Budget 2012. Mit diesem Prozess werden die Sicht in die Zukunft angeregt und Themen für das kommende Jahr intensiv diskutiert. Bereits jetzt wird ersichtlich, dass neue Aufgaben und Bedürfnisse in den kommenden Jahren auf die Gemeinde Walchwil zukommen. Wir sind bestrebt, mit unseren finanziellen Ressourcen sorgfältig umzugehen.

Die Vorbereitungen der Nordzufahrt bewegen sich im vorgegebenen Terminprogramm. Die Planunterlagen, Zonenänderungen, Brückengestaltungen usw. sind dem Kanton zur Vorprüfung eingereicht worden. Nach allfälligen Anpassungen werden die relevanten Unterlagen noch dieses Jahr öffentlich aufgelegt.

Wie angekündigt sind die beiden Liegenschaften «Bierhaus» und «Restaurant Bahnhof» per Ende der Schulferien abgebrochen worden. Das Terminprogramm verzögert sich jedoch leider durch eine eingegangene Beschwerde gegen die Verkehrsanordnung Begegnungszone Dorfstrasse. Im Übrigen sind die Projektarbeiten auf Kurs.

Neu und intensiv beschäftigt uns die Doppelspurinsel der SBB auf dem Gemeindegebiet. Der Gemeinderat spürt die Verunsicherung in der Bevölkerung und pflegt mit der Bau- und Verkehrsverwaltung des Kantons Zug sowie der SBB eine konstruktive Zusammenarbeit. Wir sind uns dessen Eingriff in unsere Landschaft sehr bewusst und setzen uns aktiv ein, Chancen für Walchwil zu ermöglichen. Die angezeigten Belastungen werden wir mit Nachdruck tief halten, um die Auswirkungen auf die Wohnqualität nicht zu beeinträchtigen. Am Donnerstag, 6. Oktober 2011, 20.00 Uhr, werden Sie, geschätzte Einwohnerinnen und Einwohner, im Gemeindegemeinschaftssaal detailliert informiert und können dazu Fragen stellen. Die Einladung zu dieser Orientierungsveranstaltung wird im Amtsblatt publiziert.

Die letzten Monate im laufenden Jahr werden bestimmt die politischen und wirtschaftlichen Themen prägen. Unsere Vereine bemühen sich, gemütliche, unterhaltsame aber auch interessante Anlässe zu organisieren. Die Daten können Sie aus dem Veranstaltungskalender entnehmen. Mit Ihrer Teilnahme unterstützen Sie diese gesellschaftlich wichtigen Institutionen direkt. Ich danke Ihnen dafür recht herzlich!

Gemeindepräsident

Aus der Gemeindeverwaltung

Beglaubigungen

Es gibt folgende Arten von Beglaubigungen, die Ihnen die Urkundsperson gerne ausstellt:

Beglaubigungen von Unterschriften

Mit der amtlichen Beglaubigung wird die Echtheit einer oder mehrerer Unterschriften auf einem Dokument bestätigt. Die Unterschriften sind entweder beim Notariat zu leisten oder beim Notariat zu anerkennen. Die Beglaubigung sagt nichts über den Inhalt des unterzeichneten Dokumentes aus, z.B. ob der Unterzeichnende mit dem Inhalt einverstanden ist oder nicht.

Diejenige Person, welche ihre Unterschrift beglaubigen lassen will, hat persönlich bei der Urkundsperson vorzusprechen und sich mit einem der folgenden Ausweispapiere (Führerausweis genügt nicht) auszuweisen:

- Pass
- Identitätskarte
- Ausländerausweis

Vergessen Sie nicht das Dokument, auf welchem die Beglaubigung angebracht werden soll, mitzunehmen.

Beglaubigungen von Kopien

Gerne erstellt die Urkundsperson eine Kopie eines ihm vorgelegten Original-Dokumentes und bestätigt die Übereinstimmung der Kopie mit dem Original. Kopien eines kopierten Dokumentes können nicht beglaubigt werden.

Beglaubigungen können während den offiziellen Büroöffnungszeiten vorgenommen werden.



Bitte vereinbaren Sie einen Termin mit der Urkundsperson.

Falls Ihr Dokument fürs Ausland bestimmt ist, verlangt die ausländische Behörde im Normalfall zusätzlich zur Unterschriftenbeglaubigung eine Überbeglaubigung oder Apostille durch die Staatskanzlei.

Dies ist eine Bestätigung der Echtheit der Unterschrift des Funktionsträgers des Notariates sowie der Eigenschaft, in welcher er gehandelt hat, und der Echtheit des Siegels oder Stempels, mit dem die Urkunde versehen ist. Für Länder, die dem «Haager Übereinkommen» beigetreten sind, dient die «Apostille» als Beglaubigung. Teilen Sie der Staatskanzlei deshalb immer mit, in welchem Land Sie die Unterschrift vorlegen wollen.

Staatskanzlei des Kantons Zug
Seestrasse 2
Regierungsgebäude am Postplatz
6301 Zug
Tel. 041 728 33 11
info@zg.ch

Öffnungszeiten
Montag bis Donnerstag
08.30 - 11.45 Uhr und
14.00 - 17.00 Uhr
Freitag
08.30 - 11.45 Uhr und
14.00 - 16.00 Uhr

Personelles

Thomas Schmuki, Operator/Bühnenmeister, und **Andreas Schmid**, Operator, haben ihre Stellen gekündigt. Der Gemeinderat dankt Thomas Schmuki und Andreas Schmid für ihr Engagement und wünscht ihnen für ihre weitere Zukunft alles Gute.

Als neue Operatoren Gemeindesaal konnten **Anny Rust**, Walchwil, und **Martin Sauser**, Oberwil, angestellt werden. Der Gemeinderat wünscht Anny Rust und Martin Sauser viel Freude und Erfolg in ihren neuen Tätigkeiten. Neu ist **Ulrich Berger** Operator/Bühnenmeister Gemeindesaal.

Orientierungsveranstaltung über den geplanten SBB Doppelspurausbau Walchwil

Am Donnerstag, 6. Oktober 2011, 20.00 Uhr, findet im Gemeindesaal Walchwil eine Orientierungsveranstaltung über den geplanten SBB Doppelspurausbau Walchwil statt. Die Organisation und Leitung des Anlasses erfolgt durch die Baudirektion des Kantons Zug.

Gesund altern im Kanton Zug

Dienstag, 25. Oktober 2011,
14.00 – 17.00 Uhr
Alterswohnheim Mütschi, Walchwil

Veranstaltung zu folgenden Themen:

- BEISTAND UND TREUHANDDIENST
Referentin: M. Lustenberger, dipl. Sozialarbeiterin
- ERBRECHT UND TESTAMENT
Referent: Dr. iur. G. Speck
- PATIENTENVERFÜGUNG
Referentin: B. Callisay, Patientenstelle
Zentralschweiz

2011 – das europäische Freiwilligenjahr

2011 wurde zum europäischen Freiwilligenjahr ausgerufen mit den Zielen, die Freiwilligenarbeit sichtbar zu machen und die Wertschätzung und Anerkennung der Freiwilligenarbeit zu fördern.

Viele Menschen engagieren sich unentgeltlich in Vereinen, in kulturellen oder sozialen Institutionen. Vielfach sind sie hinter den Kulissen im Dienst und ihr riesiger Einsatz ist uns gar nicht so bewusst. Doch ohne ihre Arbeit könnten Kinder nicht mehr in den Sport- oder Jugendverein. Ohne ihren Einsatz gäbe es keine Abendunterhaltung oder kein Vereinsfest. Ohne ihr Engagement in sozialen Einrichtungen oder in der Schule, in der Nachbarschaftshilfe usw. würden viele notwendige Handreichungen ausbleiben.

Freiwilligenarbeit ist ein gesellschaftlicher Beitrag an Mitmenschen und Umwelt und wird unentgeltlich und befristet geleistet.

Freiwilligenarbeit ist aber nicht nur eine private Angelegenheit der freiwillig tätigen Personen, sondern auch Unternehmen entdecken die Freiwilligkeit. Corporate Volunteering bedeutet, dass die Unternehmen ihre Mitarbeitenden bei der von ihnen ausgeübten Freiwilligenarbeit unterstützen. Zeit- und Know-how-Spenden von Führungskräften und Mitarbeitenden aus Unternehmen können sehr vielseitig sein. Ein weiteres Engagement ist das Spenden von Geld oder Sachmitteln an Organisationen, die mit freiwillig Tätigen arbeiten.

In der Schweiz leistet jede vierte Person institutionalisierte Freiwilligenarbeit – in Vereinen, Institutionen und Organisationen – und jede fünfte Person informelle Freiwilligenarbeit – ausserhalb von Vereinen (in der Nachbarschaftshilfe, Kinderbetreuung, Pflege ausserhalb des eigenen Haushaltes etc.). Die volkswirtschaftliche Leistung ist riesengross und es würden enorme Kosten entstehen, müsste diese Arbeit in bezahlte Arbeit übergeführt werden.

Ist Ihnen der Nutzen und Wert der Arbeit von Vereinen für unsere Gesellschaft, für die Gemeinde, bekannt?

Vereine können verschiedene Leistungen kostengünstiger und/oder qualitativ besser erbringen, bieten gesundheitsfördernde Angebote, leisten Integrations- und Bildungsarbeit und helfen Menschen in Notsituationen. Vereine können für ihre Vorhaben finanzielle Mittel generieren (z.B. Spenden) und verhelfen der Gemeinde und der regionalen Wirtschaft zu zusätzlichen Einnahmen.

Vereine erhöhen durch ihre Angebote die Wohnortsattraktivität und die Lebensqualität in der Gemeinde, geben dem sozialen Engagement Strukturen und ermöglichen innovative Ideen.

Engagement der Gemeinden im Kanton Zug

All diese Effekte sind sicher mit ein Grund für die Gemeinden, eine eigene Kultur der Wertschätzung, Anerkennung und Unterstützung der Vereine zu entwickeln.

Familienergänzende Kinderbetreuung für Walchwil

Ab September 2011 stehen den in Walchwil wohnhaften Eltern im «Fuchsloch» in Oberwil und im «Frauensteinmatt» in Zug Kinderbetreuungsplätze zur Verfügung. Eintrittsalter der Kinder: ab 4. Lebensmonat bis ungefähr ein Jahr vor regulärem Kindergarteneintritt. Bei Bedarf wird der Platz durch die Gemeinde Walchwil subventioniert.

Nähere Angaben erhalten Sie telefonisch von Frau Küttel, 041 500 50 70 «Zuger Chinderhüser» oder Frau Ehrenzeller 041 759 80 18. Weitere Informationen sind ersichtlich unter www.zuger-chinderhueser.ch.

Birnel-Aktion 2011

Profitieren auch Sie von der Birnel-Aktion der Winterhilfe Schweiz. Der gesunde und nahrhafte Birneldicksaft stammt ausschliesslich von Früchten einheimischer Feldobstbäume. Der praktische und tropffreie 250-g-Dispenser ist ideal zum Kennenlernen von Birnel und für den Kleinhaushalt, eignet sich gut als Geschenk und gehört auf jeden Frühstückstisch.

250-g-Dispenser	Fr.	4.20
1-kg-Gläser	Fr.	10.60
5-kg-Kessel	Fr.	46.00
12,5-kg-Kessel	Fr.	105.00

Das Birnel ist auch mit der BIO-Knospe erhältlich zu folgenden Preisen:

250-g-Dispenser	Fr.	4.60
1-kg-Gläser	Fr.	12.50
5-kg-Kessel	Fr.	56.50
12,5-kg-Kessel	Fr.	131.00

Die Bestellungen können bis spätestens 31. Oktober 2011 persönlich, telefonisch oder per E-Mail bei der Gemeindeverwaltung Walchwil, Dorfstrasse 4, 6318 Walchwil, aufgegeben werden.

Telefon 041 759 80 10

E-Mail: einwohnergemeinde@walchwil.ch

Das Birnel ist bei Bezug bar zu bezahlen.

**Beratung – Vermittlung –
Vernetzung – Wertschätzung –
Weiterbildung usw.**

BENEVOL Zug betreibt im Auftrag des Kantons Zug am Tirolerweg 8 die Fachstelle für Freiwilligenarbeit. Das Beratungsangebot richtet sich an Organisationen, Institutionen, Vereine und die Gemeinden ebenso wie an Freiwillige und Fachleute. Weitere Informationen finden Sie unter: www.benevol-zug.ch.

**Lassen Sie sich engagieren!
Wir unterstützen Sie!**

BENEVOL Zug
Fachstelle und Vorstand

Kontakt:
BENEVOL Zug
Tirolerweg 8
6300 Zug
Telefon 041 720 45 17
info@benevol-zug.ch

Hanspeter Gasser



Als ehemaliger Stadtpolizist von Zug, bin ich seit 2004 der Dorfpolizist von Walchwil und seit der Aufhebung der Büroräumlichkeiten in Walchwil ausschliesslich in Zug, am Kolinplatz, bei der Polizeidienststelle Zug/Walchwil stationiert.

Als Dorfpolizist bin ich für die Betreuung des Einsatzraumes Walchwil zuständig.

So bin ich dafür verantwortlich, dass im Raum Walchwil die öffentliche Sicherheit und Ordnung gewährleistet ist und die geltenden Gesetze eingehalten werden. Ich nehme Anzeigen entgegen und rücke aus, wenn Menschen, Tiere oder die Umwelt bedroht sind und Sorge dafür, dass die Gefahr abgewendet wird. Dabei werde ich unterstützt von Kollegen und Kolleginnen der verschiedenen Abteilungen.

Ein wichtiger Bestandteil meiner Tätigkeit ist auch die Prävention in verkehrs- und kriminalpolizeilicher Hinsicht, beispielsweise lasse ich die Bewohner und Bewohnerinnen in Sachen Einbruchschutz beraten. Auch führe ich im Sinne der Prävention Schulwegüberwachungen durch. Ich nehme weiter Fundgegenstände entgegen und vermittele sie an den rechtmässigen Besitzer. Das Spannende an meiner Arbeit ist, dass ich selbständig die ganze Palette an Fällen bearbeite und dadurch viel Abwechslung geniesse und dies erst noch in einer schön gelegenen Gemeinde.

Nächste Gemeindeversammlung

Die nächste Gemeindeversammlung findet statt am **Dienstag, 13. Dezember 2011**, um 20.00 Uhr im Gemeindesaal an der Schulhausstrasse.

1. Walchwiler Kulturwochenende vom 4. - 6. November 2011

Am Freitag, 4. November 2011, ab 18.00 Uhr, ist die Eröffnung der Ausstellung verschiedener Kunstwerke von 15 Walchwiler Künstlerinnen und Künstler im Gemeindesaal Walchwil; mit dabei sind Jette Abildtrup, Gisela Bauer, Andreia Bove, Regula Brühwiler, Giorgio Avanti, Heidi Hensler, Joseline Holzmann, Charlotte Hürlimann, Anne Kirby, Heidi Müller, Maya Portmann, Yasmina Rauber, Margrit Speck, Ingrid Ströbele und Richard Weibel. Am Samstag, 5. November und Sonntag, 6. November 2011 ist die Ausstellung von 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr geöffnet.

Die 15 Künstlerinnen und Künstler haben während knapp dreier Stunden gemeinsam ein zwei auf drei Meter grosses Kunstwerk geschaffen, welches ebenfalls während den ersten Walchwiler Kulturtagen zu sehen ist. Alle sind herzlich willkommen.

Impressum

walchwil informiert
Informationen der Gemeinde Walchwil

Redaktion:
Gemeinde Walchwil
Postfach 93, CH-6318 Walchwil
T 041 759 80 10
einwohnergemeinde@walchwil.zg.ch
www.walchwil.ch

Auflage:
1800 Exemplare
Titelbild: Björn Kehrl, Walchwil